



Liebe Freunde von Afrika - Togo

1. Rundbrief Juni 2014

Wir begrüssen euch und freuen uns mitzuteilen, dass jeden Tag auch die Sonne über Afrika aufgeht!
Gerne hoffen wir, dass die Sonne auch in euren Herzen scheint!
Jeden zweiten Tag werden wir am Morgen von Nachrichten überrascht, dass wieder mehrere Hundert Afrikaner versucht haben die Gitterzäune der spanischen Enklaven von Ceuta und Melilla zu überwinden, um europäischen Boden zu erreichen. Oder die Meldung, dass Flüchtlingsboote beim Anlaufen vor der italienischen Insel Lampedusa gekentert und viele Männer, Frauen und Kinder dabei ertrunken seien!
Mit solchen Geschichten der Medien werden wir tagtäglich überflutet und wir fragen uns, was kann ich ganz persönlich zur Veränderung dieser Situation beitragen?
Will ich überfordert wegschauen oder will ich mich berühren lassen von diesen tragischen Einzelschicksalen?
So engagieren wir uns als Verein für die Nothilfe von Menschen und Hilfe vor Ort in Togo!

Am 23. Februar 2014 wurde der Freundeskreis Espérance et Partage in einen Verein umgewandelt mit Vereinsstatuten und die Gründungsversammlung hat ihnen zugestimmt.
Nun kann man sich anmelden als Aktiv- oder Passivmitglied (ohne Stimmrecht). Dann können wir euch auch die Vereinsstatuten zustellen. Die GV bestimmte den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2014 auf **CHF 10.-**

Für den Verein musste auch ein neues Postcheckkonto eröffnet werden mit den entsprechenden Unterschriften, damit die Zahlungen nach Afrika zu zweien ausgelöst werden können.
Das neue PC-Konto lautet IBAN **CH49 0900 0000 6116 5652 9**
So bitten wir die Spender mit Daueraufträgen die entsprechenden Änderungen bei ihrer Bank zu veranlassen.
Vielen Dank!

Im Vorstand hat sich freundlicherweise auch Br. Raphael Fässler, OFM von den Franziskaner engagiert.
Durch den Freundeskreis konnten wir in den Jahren 2012 - 2014 die schöne Summe von CHF 57'000.- in die verschiedenen Projekte nach Togo fliessen lassen.
Unsere persönlichen Reisen nach Togo wurden von den Teilnehmern selber finanziert!
Entsprechende Belege auch der Überweisungen nach Afrika liegen zur Einsicht vor!
Hier möchten wir den treuen Spender die uns über Jahre unterstützen ganz herzlich danken mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

Unsere Projekte

1.J.A.TO

Hier unterstützen wir ein Mädchenhaus für 15 junge Frauen in schwierigen Lebenssituationen und die höchst gefährdet sind. Sie wurden z. Teil von ihren Familien verstossen und landeten auf der Strasse. Im geschützten Rahmen des Zentrum das von Fachpersonal betreut wird können sie einen Schulabschluss nachholen und anschliessend eine Anlehre machen. Im Erleben von Gemeinschaft in der Grossfamilie werden sie resozialisiert und es werden ihnen Zukunftsperspektiven aufgezeigt. Ihre Familien werden direkt in diesen Prozess involviert. Das heutige Zentrum ist ein Mietobjekt und dieses wurde ihnen per Ende 2014 gekündigt. Nun kam eine Anfrage an uns ob wir ihnen beim Bau eines eigenen Zentrum behilflich sein könnten. Die Kosten belaufen sich für die 1. Bauetappe auf CHF 20'000.-
Die vorhandenen Vereinsstrukturen gewährleisten eine geregelten Abwicklung des Bauprojektes!
Wir möchten ihnen helfen ihr Projekt zu verwirklichen!



Weihnachten 2013



Schlafraum



Besuch Sommer 2013



2. Suppenküche für Schulkinder der Franziskaner

Die Ernährungssituation der Schulkinder ist nach wie vor prekär. So essen die meisten Familien nur einmal am Tag, am Abend. Mit leeren Magen studiert sich sehr schlecht, eine alte Tatsache!

So führen die Franziskaner eine Suppenküche in der Nähe ihres Provinzsitzes mitten im Quartier da wo die Kinder zur Schule gehen.

Lassen wir uns persönlich berühren von der Not der Kinder und geben wir ihnen eine Chance!



Zubereitung der Pate



Bon appetit



Kinder, die Zukunft Afrikas

3. Gefängnisarbeit in den Gefängnissen von Lomé

Ich war im Gefängnis und ihr habt mich besucht....ein Wort von Jesus zum Thema; Wer ist mein Nächster!
Mit **Br. Bonaventura, OFS** haben wir einen wunderbaren Menschen vor Ort, der jede Woche mehrmals die Gefängnisse besucht und mit unserer finanziellen Unterstützung versucht die schrecklichen Zustände in den Gefängnissen etwas zu mildern. Das Hauptgefängnis ist immer überfüllt, gebaut für 600-700 Insassen!

Hier ein Originaltext von Bonaventura vom 2.Juni 2014

Nous avons eue la grâce présidentielle fin 2013 (Amnestie) de 484 détenus libérée
230 détenus sont revenue !

Pourquoi ils sont revenue ?

En Afrique si l'un de la Famille est en prison ce dernière est totalement regretté !

(verstossen/ausgeschlossen)

un cas un détenu qui tue son frère il est regretté !

un cas un détenu qui frappent ses parents il est regretté !

un cas un détenu qui tue sa Belle Mère est regretté de deux cote !

un détenu qui **n'a rien fais** je vous dis qu'il est regretté de la société !

même d'autre parents déchire leurs naissance (Geburtsurkunde) de leurs frères ou sœurs détenus !

un témoignage d'un détenu ; il me dis je n'est plus de parent que faire même pour dormir et de manger Bonaventura je n'est pas envie de voler mais je suis obliger de prendre quelque chose pour retourner en prison au moyen dormir car je sais que Dieu me protégeras !
Effectifs dans la prisons sont 1875 Hommes, 80 Femmes et 30 Mineurs et 4 Filles votre serviteur Bonaventura

Viele Insassen sitzen seit Jahren ohne Gerichtsverhandlung im Gefängnis!

Das kann uns doch nicht gleichgültig lassen? Bemühen wir uns, dass sie nicht vergessen gehen!



So-Gottesdienst im Gefängnis



Die Kanalisation ist verstopft!!



Küche!



4. COR

Unser Waisenhausprojekt, das wir seit 2007 begleiten und unterstützen.

Sr.Jocelyne hat die Statuten für eine neue Gemeinschaft "Rosa Mistica" bewilligt bekommen.

Leider ist das Zentrum erst zur Hälfte fertiggestellt. Zur Fertigstellung fehlen uns gemäss einer Baumeister-Offerte noch rund CHF 70'000!

Wir tragen die Waisenkinder in unseren Gedanken und Gebeten mit und freuen uns über jede Unterstützung.



Warten auf das Essen



Neu eingekleidet



Kapelle im Bau

5. Makafui

Mit diesem Waisenhaus sind wir über 2 Patenschaften verbunden.

Mario und Charles zwei Jugendliche fühlen sich dort wohl und gut aufgehoben. Wir haben sie 2013 besucht und die mitgebrachten Geschenke sind gut angekommen und wir haben viel gelacht mit den Jugendlichen.



Besuch 2013



Vittorio mit Mario Dedji



Schlafräum der Jungs

Das war wieder ein kleiner Einblick in unsere verschiedenen Aktivitäten in Togo. Es gibt noch Vieles zu erzählen auch über die Arbeit der Franziskaner vor Ort.

Sobald die Homepage (www.fraafrica.ch) steht werden wir mehr Informationen plazieren und euch auf dem Laufenden über unsere Projekte halten.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit, und dass ihr euch Zeit genommen habt unseren Rundbrief zu lesen.

Wir möchten mit Afrika und den Menschen dort verbunden bleiben. Sie haben uns auch Vieles zurückzugeben an Lebensfreude und Gelassenheit in die Zukunft zu blicken.

Ganz herzlichen Dank für euer Mittragen, für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit einem herzlichen franziskanischen Gruss und frohem Pfingsten

Pace e Bene

Vittorio Ferlin, OFS und **Pater Raphael Fässler**, OFM / Insel Werd, Eschenz

078 807 91 90